d. Stadt Hackheim

Erichettl: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuft. Beilage) Drud beim Telefon in Meidaftsstelle in Hochbeim Mattenbeimerert 25. Telefon &

Anzeigen: tonen die G-gespattene Colonelzefte oder deren Raum 12 pjennig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bolichedfonto 168 67 Frantiurt am Blain.

Nummer 13.

ffel

mm

ф):

bat

gate

Mogni-belek-belek-bon tol, 3U

stt.

, Sal

ittete

Dienstag, den 1. Februar 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage.

Frantfurt a. Dt., 1. Februar. Die Frantfurter Rriminalpoligei berhaftete ben Mörder

bel Juweliere Grebenan in Frankfurt a. Dt. Der Tater bat nach langem bartnadigem Lengaen ben Mord eingeftanben.

Das "Journal Difficiel" beröffentlicht gwei Defrete be-treffend die Bertvaltung bon Effat, und Lothringen, durch die ein weiterer Schritt feitens ber frangofifden Regierung gur Bentralifierung unternommen wirb. Die Binangberwaltung Eliah-Lothringene wird im Finangminifterium in Baris, und bie Bermaltung ber Bolizeibireftionen der brei Departements im Innenminifterium in Paris fongentriert.

Die "Evening Boft" bezeichnet die Beibehaltung Dr. Strefemanns im Rabinett als willfommene Entwidlung der Lage. Dr. Strefemann habe burch feine Gigenicaften, burch bie er bie Diplomatie aus einem reinen Zeilichen ju einer weitblidenben Stantelunft emporgehoben babe, ber bentichen Regierung ein Breitige berichafft.

Rad einer Melbung bes "Matin" aus Mostan bat in einer Unterredung mit dem frangoftichen Botichafter Berbette Bollsfommiffar Litwinow ertlart, Die Cowjetregierung wurbe fich niemals damit einverstanden erflaren, Die bom sariftifden Rufeland eingegangenen Schulden ju begahlen.

Die nächsten Aufgaben.

Die Arbeit des neuen Reichsfabinetts nimmt jest ihren Anfang, nadsdem noch eine volle Woche um die Berftandiaufang, nachdem noch eine volle Woche um die Serhandigungsverhandlungen unter den einzelnen Fraktionen über das Regierungsprogramm vergangen ist. Diese Linigung ist nicht leicht gewesen und es ist nur zu bossen, das sie sich zur eine geraume Dauer bewähren wird, damit in den daufigen Ministerfrisen der leizen Jahre endstig eine Vause erzolgt. Ver Kaduncttäches ist seht zum vierten Male Reichsstanzler, weimal hat er im Jahre 1924 den Reichstag aufgelost. An Frschring und anten Killen seht es ihm sicher gelöft. An Ersahrung und gutem Willen sehlt es ihm sieder nicht, das Neichsischiff durch die brandenden Wogen der Parfeizersplitterung zu fienern, es bandett sich nijv darum, das es die Monner sind die am Stener fieden. Richt obne als es die Manner find, die am Steuer fieben, Richt ohne Abertung wird der Standpunkt des Reichsprasidenten für die Minglieder des Weichstages sein, die and dem Berlang die El Minglierkriffs erfahren baben, daß es für Sindenburg ein "Die hierher und nicht weiter" gibt.

Durch ibre vier Mitglieber im neuen stadinen hat die Semijchnationale Partei einen berdarragenden Einflich in der Regierung ertangt, wie sie ihn in dieser Tiarte noch nicht beselfen dat. Die wichtigsten Posten haben Dr. Einese wann sur das Auswärtige und der Neichssimmunsmisser Möhler, ein eriabrener Protiter in stungstellen Angelegenheiten, inne, und die Ersabrungen beider Gerren in ibren Ressortiets verden ebenfalls dazu beitragen, die Tatigseit des Radinetts zu erleichtern. Eine bemerkenswerte Personsichteit dar, der zuscher und Selendahmminister Roch Düsseldorf dar, der zusche Bervorgegangen ist. Devdald ist er auch wohl auf den Rosten des Eisendahmministers berusen, als der webeiterkande vervorgegangen ist. Devdald ist er auch wohl auf den Rosten des Eisenbahmministers berusen, als der wohl auf den Bosten des Eisenbahnministern berufen, als der er mit Laufenden von Eisenbahnarbeitern ju fun bat. Es fehlt alfo in dieser burgerlichen Regierung an neuen Mannern nicht, und warum soll sich an ihnen nicht der alle Spruch bewahrbeiten: "Rene Weien fehren gut"?

Die Demofratische Partei ift als die einzige bürgertiche Brattion nicht in der plegierung vertreien, da der Reichiswehrminister Dr. Cegler, ber bisber zu ben Temotraten, gehörte, aus ber Bariet ausgeschieben ift. Die Temotraten, gebörte, aus der Pariet ausgeschieden ist. Die Temokraten Tojialissen, die um eine pariet ausgeschieden ist. Die Temokraten, Tojialissen, die um einen funfsig Milglieder schwährer ist als die die Die Die Underengsmehrbeit. Do ist die Sachlage denn durch das die die Allagerungsmehrbeit. Do ist die Sachlage denn durch das die die Allagerungsmehrbeit. Do ist die Sachlage denn durch des die die Allagerungsmehrbeit. Do ist die Sachlage denn durch des Bunden des Reichenden des Reichenden des Reichenden des Beitalen des Genordsen. Diese Tatsache des Julianses der Verlagerungs der Allagerungsbeit und Minderbeit erhehlich beeinflussen, dem die keitere much sied wird den Andere der Maner der Andere much die der Allagerungen des Verlagerungen der Verlagerungen des Verlagerungen des Verlagerungen des Verlagerungen des Verlagerungen des Verlagerungen der Verlagerungen des Verlagerungen des Verlagerungen der Verlagerungen des Verlagerungen der Verl

tind eine Beichtennigung Des Arbeitspenfums full Richt Mill gut, fondern auch not, benn es ift giemtich wiet verfahmt worden. Die Binangen haben burch ben leften Minifet II. Reinhold mande einleitende Reform erfahren, die noch Minister Dr. Köbler, der seit auft Jahren in Baben den gleichen potten defleidet dat, in despuders ein guier Achuet Det sinanziellen Lage der einzelnen deutschen Freistaaten und m dager von ihm zu erwarten, daß er den seit langer Beis

ingestredten Ausgleich gwijden Reich und den gandern endlich jum Abichlug bringt. Un die Reichstaffe find auch viele Buniche gerichtet worden, die wegen Mangels an Mitteln abgewiesen werden mußten. Damit find auch die sozialpolitischen und Wohlfahrtseinrichtungen eng berbunden und es ist nicht zu bestreiten, daß in den letteren noch manderlei nadgebolt werben fann, was bisber gurudgeftellt wurde. Und wenn fich ein Aufschub auch nicht umgeben ließ, jo ist das lette Bort boch noch nicht gesprochen worden. Bon ber geplanten Arbeitslofenverficherung beift es, nur Mut, es wird ichon geben. Aber auch anderes wird geben, wenn die rechte Courage vorhanden ist.

Frankreich und das Reichskabinett.

"Eine Barnung für Europa."

Bur beutschen Rabinettebildung fchreibt der "Temps" die Bufammenfehung des neuen Rabinetts gestatte es, gu erflaren, daß die neue Regierung die reaftionarfte fei, Die Deutschland feit bem Enbe bes faiferlichen Regimes gefannt

Man tonne um Borte ftreiten und behaupten, daß es fich um ein bürgerliches Rongentrationes und Roalitionstabinett handele, man habe boch eine Rechtsregierung bor fich, die entichloffen fei, eine Rechtspolitif gu betreiben. Reichotangler Dr. Marg trete in Diejem Rabinett an Die zweite Stelle. Das Bentrum fei nur noch ba, um bas Geficht zu mahren, baburd, daß es den Anichein habe, daß bie Augenpolitit forigefest fowie eine Bolitit ber Reitung ber Weimarer Berfaffung gefichert werbe.

Sierdurch will man bersuchen, ber öffentlichen Deinung im Austande und in Demischand jeibft eine Junfon vorzutäuschen. Das neue Rabinett erwede ben Einbrud, ban bas Reich an bem Scheidepunft angefommen fei, an bem es gwifden ben Wegen mablen muffe und bag es entichloffen ben Weg gewählt habe, ber nach rechts führe. Das fet ein ichwerer Differfolg fur die benische Republit und das bemofratifche Deutschland und jugleich eine Barnung für Europa. Daruter mußten fich die Freunde bes Friedens flor fein.

Finanzen und Rüftungen.

Eine bemertenemerte Rebe des Brafibenten Cootinge.

In einer Aussprache auf der Balbfabresberfammlung ber Reffertchefe jur Besprechung bes Budgete auferte fich Brafibent Coolidge eingebend über die Finang- und militarifde Lage bes Lanbes. Unter beutlicher Bezugnahme auf ben im Rongreß im Gange befindlichen Rampf gegen ben bon ihm befürmorteten Ban bon brei neuen Rrengern ertfarie er, er fei fich als Oberbesehlshaber bes Geeres und der Marine seiner Berantwortung in ber Frage ber militarijden Bereitschaft bes

Er betonte, die Bereinigten Staaten als Ration feien ein Anwalt des Friedens. Wir follten, jo führte er aus, nicht nur Pandlungen unterlaffen, Die als Mufruf gum Wettruften aufgefaßt werben tonnten, fonbern wir follten im Begenteil alle Unftrengungen machen, um einen folden Bettbewerb für immer ju befeitigen. Bir tonnen und bürfen umfere eigenen Intereffen in Diefer Sinficht bon ben Intereffen ber Befantiheit ber übrigen Rationen nicht loviofen. Sicher wurde es im besten Butereffe aller liegen, wenn bas Gelb, anftatt gu unproduttiben Bweden verwendet ju werden, ber Demilichen Wohlfahrt jugute fame.

Rachbein Coolibge baranf hingewiesen hatte, Regierung die öffentliche Schuld auf weniger als 19 Milliarben Dollar vermindert babe und jest bem Schuldentitgungsplan um über 9 Milliarben voraus lei, fuhr er fori: Die offentliche Schuld pehr un bireften Zusammenhang mit ber

Frage ber militärlichen Bereitichaft.

In dem Mage, in dem wie unfere offentliche Schuld berabieben und die große Jinjentaft befeinigen, verftartien wir unfere militärifche Bereiffe gir und verringern gleichzeitig die Lauren ber Bepoliterung. Unter affen großen Raubenen ber Welt belinden wir und wahricheinlich in ber glüdlichften finonziellen Buge. Aber abgesehren non viel wichtigeren Grunden follten wir sebon vom finanziellen Standbunft jebe Sandlungsmeife bermeiben, die umer Umftanben als militarifitig gebeutet werben tonnie. Ge gibt bei une Lente, bie eine Politif befürworten, burd bie wir als Militariften ericheinen wurden. Andererjens gibt en fleute, Die fich in einem Gefühl abfolnter Gicherheit einer Belbftiaufchung hingeben und einen extremen Bagiftomus bredigen. Beides ift für ben Bestand unserers Lebens und Unserer Bobligahrt gesahrlim. Was wir für unseren nationalen Dies entipricht unferer traditionellen Paltung gegeniber atten Rationen. Es licat barin feine Anmagung und leine Ediwache.

Der Frankfurier Ranbmord geklärt. Der Morder des Juweliers Grebenan feffgenommen.

Der Tater leugnet borerft hartnadig.

Bu ben Bormittogsstunden am Connag, ben 23. 3anuar, ging die Rachricht von dem bestiglichen Ranbmord an bem Juwetier Grebenan in der Kaiserstraße in Franksurt a. M. wie ein Lauffener durch die Fraßen der Stadt. In den Bormitigossunden am Sonniag, den 30. Januar, also genau eine Woche frater, konnte die Kriminalpolizei die ersten Weldungen über die Berhaftung des vermutlichen Morders des Juweliers befannt geben. Diese Mitteilung tofte bie angerorbentliche Spannung, mit ber die Bevölferung die Bearbeitung ber schrecklichen Bluttat verfolgte.

Der Frantfurter Rriminalpolizei ift es gelungen, den Morber bes Juweliere 3. Grebenau in ber Berjon bes Gubeunternehmere Friedrich Schultheif, geboren am 27. Marg 1881 ju Laugenfelbold, wohnhaft in Biffelobeim bei Bad Raubeim, festzunehmen. Schultheiß ift ein mehrfach ichon mit Buchthaus porbestrafter Berbrecher. Bis gur Stunde lenguet er hartnädig, boch find die Beweife, die gegen ihn vorliegen, erdrudend.

Bei ber erften Durchfuchung am Satort fiel ber Boligei in Brief in die Sande, deffen Auffindung jedoch ber Deffentlichfeit gegenüber verheimlicht wurde. Ju biefem Briefe melbeie ein gewisser Theodor Road bei Grebenau seinen Besuch für Dienstagnachmittag an. Im Polizeiprafibium nahm man wfort vergleichende Schriftproben zwischen dem Briefe und ber in ben Strafaften borhandenen Unterfdrift bes als Tater bezeichneten Schultheig bor und fam ju bem überrafchenden Ergebnis, bag

ber Brief von Schultfeiß geichrieben

war. Ferner liefen bei der Kriminalpolizei aus Frantfurt und Biffelsheim gablreiche Briefe ein, in benen ber bringende Berbacht gegen Schultheiß geaußert wurde. Die Rriminalpolizei fellte auch an ber Sand ber eingegangenen Anzeigen feft, bag Schultheiß am Mordmorgen gegen 7 Uhr von Bad Raubeim aus mit feinem erwachfenen Cobne nach Frantfurt gefahren und fpat abende gurudgefebrt fet.

Die Schultheiß fesigenommen wurde.

Nachdem die Indizien fich gegen Schultheiß so verdichtet batten, bas er als Tater in Frage fam, juhren seximinalisennie unter Jührung bes kriminalisennie Sarber und bes Kriminalisennisten Bomer nach Bisselsbeim bei Bad Naubeim, um Ben ebemaligen Infraffateur und febigen Jubrunternehmer &. Chulthe f fest junehmen.

Schultheig war ingwijden nach Trantfart gefahren, um auf bem Bolizeiprafibium gegen Geruchte gu proteftieren, die ibn mit ber Tat in Berbindung brachten. Muf telephonifche Linordnung and Biffelofteim wurde er in Daft genom einem eingehenden Berhor unterzogen. Schultheif, ber ein alter Buchthauster ift und auch fcon Einbruche bei Frantfurter Inwelieren ansführte, leugnet borerft noch hartnädig.

Auf alle ihm borgelegten Fragen antivortete er ficis nur mit einem "Ich weiß von nichts". Der mit ihm berhaftete Cobn ift fofort wieder freigelaffen worden, ba er ale Mittalet voor Mitwiffer nicht in Frage tommt.

Die Saussuchung bei bem Berhaficien.

Während Schultfeiß nach Frankfurt gefahren, um auf dent bortigen Boligeiprafidium gegen bie über ibn laufenden Gieruchte zu protestieren, nabm die Kriminalpolizei eine Sand-judung in Biffelsbeim bot. Schultheit betreibt ein Fubr-weschäft und wohnt bei Bermandten. Die Sansluchung croradite cin

erbrückenbes Befaftungematerial.

Man fand verftedt den blutbefledten Mantel, dell blutbefpribten but und bas febr blutige Borhemb. Das gleichfalls fart blunge bemb befant fich bereits in ber Bafche. In einem Jundfrid Hebten noch einige Daare, Die bernmitlich von Grebenau herruhren. Ebenfo wurden jamilishe Briefwechfel beschlagnahmt, and beren Sinbium fich oberflächlich ergab, daß ber Mann ben Brief mit bem fingierten Ramen Road ferbje geschrieben batte.

Der Täter geffanbig.

Wie bos Polizeiprafibium mitteilt, bat ber "Einbrethere lonig" Ariebrich Schultheif nach tangerem Werger ein umfaffenben Geftanbule abgelegt.

Die Person der Werdere.

Der Beschuldigte ist im Jahre ibit wegen Vandenbeitnoble, den er gemeinsam mit dem Angenieur Johann Deinkild.
Waltiber dei dem dekannten Frankricher Judiche Industrieum
am Diebstrauenderg und der einem Gesteur Andelschift dal, Alli
auf Jahren Judichaus destrass warden. Die Berte besteut
dem den Berte ben 11 000 Matt and in

Franceiboar im Werte von 40 000 Mart. mam Berbugung ber Strase war Schnitheiß eine Zeitlang als Fabrikarbeitet tätig und verdiente damals so viel, daß er in der Lage war, nach Hamburg zu gehen, sich ein Schiff zu kaufen und mit diesem einen Frachtverkehr nach Danemark aufzunehmen. Da die Kabe bekonntlich aber das Mausen nicht läßt, so kehrte et 1920 nach Frankfurt gurud und vollführte bei einem Tuch-bandler in der Goethestraße erneut einen Einbruch, bei dem er Ware im Werte von 80 000 Mart erbeutete. Diese Tat brachte ibm vier Jahre Buchthaus und gehn Jahre Ehrverluft

Die Grune Woche 1927.

Eröffnung ber landwirtichaftlichen Mus. ftellung in Berlin.

In der neuen Autohalle in Berlin wurde die Grune Bocha Berlin 1927, Die zweite große landwirtichaftliche Ausstellungs. veranstaltung bes Berliner Meffeamts, im Beifein bon über 500 Bertretern aller intereffierten baw. mitwirfenden Berufaund Fachorganisationen sowie ber Breffe eröffnet.

Der preufifche Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forften Dr. Steiger bezeichnete in einer langeren Eröffnungsrebe bie Brune Woche als eine Beranftaltung, die in bester

Beife geeignet fei,

bie Ernährung bes Bolles auf eigener Scholle

einen großen Schritt vorwarts gu bringen. Er wies barauf bin, daß endlich die Tatjache verschwinden muffe, daß Dentich. land jahrlich mehrere Milliarben für Lebensmittel ins Musland geben laffe. Es belfe bagegen nur bie Bufammenfaffung aller Rrafte gur Steigerung berbeimifchen Erzeugung.

Der Minifter ichlog mit ben Borten: "Run beigt es ausbalten, burchhalten und zusammenhalten bis gur endgültigen Befferung. Aus der Berufsgemeinschaft gur Rotgemeinschaft und a's biefer gur Arbeitsgemeinschaft, bas fei unsere Lojun "

ichen noch u. a. Oberbürgermeifter Boef von Berlin rafibent bes Reichslandbundes Graf v. Raldreuth.

Agrarpolitif und Bauernpoliti.

Berminderung bes Grofgrundbefiges.

Im Rabmen bes Reichsbauerntoges ber Deutschen Demofratischen Partei fand in Berlin unter ber Devise: "Agrarpolitif nug Bauernpolitif fein" eine grofe öffentliche Rundgebung ftatt. Reichstagsabgeordneter Ronneburg betonte in einem Referat über Gieblungefragen:

Der Grofgrundbefig miffe um zwei Drittel berminbert werben, um jur Stärfung bes beutschen Boltstums bienen gu tonnen. Landiagsabgeordneter Deinete fprach über Bacht. fragen, Minifterpraffbent a. D. Tangen-Ditenburg fprach über Bollfragen und Reidslagealgeordneter Dietrich über Steuerfragen.

Die einstimmig angenommenen Entschliefungen forbern u. a. planmäßige Mehrung und Startung des Bauerntung Bendabgabe vom privaten und staat-lichen Großgrundbesit. Für d.e. überschussige Bauerntraft aus West. Mittel- und Südbenschuld nuch Liaum geschaffen werben im beuischen Diten und Rorten. Geforiert wird grundlegende Menderung des Reichssiedlungsge eres, Land-abgaben nach bem Steuerwert, Schaffung von Bauerfrediten durch Reich und Lander. Die am 30. Ceptember 1927 aulaufende Pachtschutzerdnung sei auf zwei Jahre zu verlängern und möglichst bald eine gesehliche Resort des Pachtrents herbeizusühren. Zur Rollfrage wird Abban der Brotgetreide-zolle und Beseitigung der Futtermutelzötte verlangt.

Ein Inferbiem Brauns.

Minifterprafibent Braun über bie republitan! Se Ginftellung Preugens.

Der Conderberichterstatter des "Beiti Journal", Mor-tane, ber eine Studienreise burg Beutschand unternimmt, beröffentlicht Meugerungen des preußischen Ministerprass benten Braun. Braun betont barin die republicantice und

Demotratifche Einstellung bes preugischen Bermaltungsforpers und der preugifden Schuppolizei. Die preugifche Regierung tonne fich auf biefe gwei Bfeiler ftugen und ebenjo auf eine zwar fleine aber burchaus republifanische Wiehrheit im Barlament. Preugen tonne nicht nur als ber olibe Rern der deuischen Berwaltung, sondern auch als fartste Stupe der Reichsrepublif betrachtet werben. Alle Bemuhungen ber Monarchiften und Rom. muniften wurden an ber republifanischen Colidaritat ber preußischen Regierung icheitern. Die preußische Regierung habe bon Anfang an in ber energischften Beife die Bolitit unterfiunt, Die die Minifterien Rathenau und Strefemann binfichtlich bes Bolferbundes betrieben hatten. Gie merbe mit aller Rraft in Diefem Ginne weiter arbeiten, bamit bie Politit von Locarno, Genf und Thoirn logischerweise zu ihrem Biel gelange, ber Bieberverfohnung und dem Frieden unter

Die Lage in Ebina.

Chamberlains Bolitit ber Dagigung.

In einer Rebe in Birmingham erflatte ber britische Michenminifter Chamberlain über bie Lage in China u. a. folgendes: Die wichtigften Bunfte, die Die Chinefen an bem alten Bertragsjuftem geandert ju feben wünschen, find bie Exterritorialität, Die Zarifbestimmungen und die Stellung ber Rongeffionsgebiete. Bir find bereit, in allen biefen Buntten Menderungen borgunehmen, benn bas gegenwärtige Spfiem ift veraltet. Die modernen dinefifden Gerichtshofe ohne Ginfclug eines britifchen Beamten follen als tompetente Gerichtshofe auch für britische Streitfalle aneriannt werben. England ift ferner bereit, bag britifche Untertanen gur Begablung ber regelmäßigen dinefifden Steuern herangezogen werben, wobet es jeboch feine unterschiedliche Behandlung britifcher Staats. angehöriger geben barf. Bas bie Rongeffionsgebiete betrifft, so sind wir willens, örtliche Bereinbarungen auf der Grundlage der besonderen Verhältnisse in jedem Hasen abzu-schließen. Im gegenwärtigen Augenblid könne jedoch von neuen Verträgen keine Rebe sein, denn solche können nur unterzeichnet und ratifigiert werden, wenn eine anerfannte Regierung vorhanden ift. Die Ranton-Regierung fonnen wir nicht als Regierung eines Teiles von China anertennen. Zum Schluf erflatte Chamberlain: Ich begrüße aufs berglichfte ben Bun'h bes nationaliftifchen Augenminiftere nach Ber handlungen und erwidere ibm: Ich hoffe ernftlich, daß fich tein neuer Rwifchenfall ereignet, der die Aussicht auf eine fried' 'e Entwidlung verfperet.

politische Tagesschau.

-- Das Ergebnis ber Wahlen in Thuringen. Die Manbab bei ber Thuringer Landiagswahl verteilen fich, wie bisber fest gesiellt wurde, wie folgt: Einheitslifte 19 (31), Sozialbemofra ten 18. (17), Kommunisten 8 (12), Nationalistische Arbeitspartes 2 (3), Deutschwössische voraussichtlich 1 (4), Demokraten 2 (4), Birtschaftspartei 5 (0), Auswertungspartei 1 (0), Parteilos 0 (1), negefant 57 (72) Mandate.

+* England gegen einen Abbruch ber biplomatifchen Begiehungen mit Rugland. Der diplomatifaje Berichterftatter bei "Sunday Times" ichreibt: Das Foreign Office ift dem Er-Ruhland nach wie bor abgeneigt. Es bestehe baber nicht viel Aussicht, bag Mac Donalds vertrauenfelige Bereinbarungen mit der Comjetregierung rudgang g gemacht werden. Beiter fagt der Berichterstatter, die Regierung werde die Reform bes Cewertichaftswesens nach neuerlichen Ueberlegungen, in benen u. a. Die Anficht eine Rolle fpielt, bag burch eine übereilte Alt on ein Lufammenfchluß ber Reihen ber Arbeiterpartei herbeigeführt werden würde, möglichst lange hinausschieben.

+* Die Bereinigten Staaten und Megito. In einer Ansprace auferie Cenator Bheeler Montana bie Befürchtung, daß die Zurudziehung der Anerfennung der Regierung Calles erfolgen werbe, fobalb ber Rongreg vertagt fei. Mur ein allgemeiner Protest bes gangen Landes ober eine rabitale Aenderung der jebigen Politit ber Bereinigten Staaten tonne einen Rrieg mit angito verbitten.

Klarung in der Mordfache Rofen. Das Geftanbnis eines Buchthausters.

Wie über die Ermittlungen binfichtlich bes Mortes Brofessor Rosen verlautet, legte ein Buchthäusler Jahn fich im Strafgefangnis Bohlau befindet, ber Kriminalpo in Breslau ein Teilgestandnis ab. Er gibt gu, gemeinfam einem gewiffen Strauf, der ebenfalls bereits verhaftet feinerzeit ben Breslauer Universitätsprofeffor Rofen ! beffen hausmeifter ermorbet gu haben. Die Tat foll angel

auf Anftiften ber Sausbame Reumann

geschehen sein, deren Berhaftung bevorsteht. Da die Bo bes einen Feltgenommenen ebenfalls verdächtig ist, wurd gleichfalls verhaftet. Die Anstifterin wollte verhindern, ber Professor ein gu ihren Gunften niedergeschriebenes I

pandelsteil.

Berlin, 31. Janus

- Devifenmartt. Im internationalen Berfehr lag Gpm fefter, Mailand gab leicht nach, fonft feine Beranberung.

Effettenmartt. Im allgemeinen zeigte bie beutige eine verstimmte Baltung, die befonders auf die Enticheibung haager Schiedsgerichtes gurudguführen ift. Gegen Schlif Borje machte fich eine Befferung bemertbar. Auch am Rentt martt mußte bie Tenbeng als schwächer bezeichnet werben.

Brobuttenmartt. Es wurden gegabit für 100 Rg.: 284 mart. 26.80-27.20, Roggen mart. 25.30-25.60, Futtergerfte ! bis 20.70, Commergerfte 21.70-24.50, Safer 19.10-20.30, 9 19-19.20, Weizenmehl 85.25-38, Roggenmehl 35.25-31 Beigenflete 15.25, Roggenfleie 15.50.

Frantfurt a. M., 31. Janua

- Debijenmartt. Der beutige Balutamarft zeigte nur bebeutenbe Beranberungen.

Effettenmartt, Die beutige Borje berfehrte in et ichmaderer haltung. Im Berlaufe bes Gefchafts trat jebod neue Belebung und Befestigung ein. Am Rentenmarlt nob Rriegsanleihe beffer. Großen Schwanfungen mar die Ed gebietsanleibe ausgefest.

Produtienmartt. Es murben gegablt für 100 Rg.: 280 29.75-30, Roggen 27-27.25, Commergerfte 26-27.5, Safer \$ bis 22, Mais 18.75-19, Weigenmehl 40.25-40.75, Roggen 38.25-38.75, Weizenfleie 13.5, Roggenfleie 13.5, Erbien 35-Binfen 50-90, Ben 9-10, Weigen- und Roggenftrob brabtge? 4.25-5, bo. geb. 3.75-4, Treber 16.5-16.75

Frauffurter Chlachtviehmarft. Es wurden gegablt 50 Rg. Lebendgewicht: Och fen: jungere 1. 58-61, 2. 52 fonftige fleifchige 1. jungere 47-51, 2. altere 47-51, fleiff 43-46. Bullen: jungere vollfleifdige bochften Schlachtmo 52-54, fonftige vollfleifchige ober ausgemaftete 47-51, ger genabrte jüngere vollft. bochften Schlachtwertes 47-52, fon vollfleifchige ober ausgemästete 38-46, fleischige 31-37, get genährie 28-30. § årfen: a) 57-63, b) 50-56, c) 48-8t ålber: b) 70-76, c) 60-69, b) 50-59. € dafe: a) 45b) 40—44. Sch weine: a) Fetischweine über 300 Pfund 61-von girfa 240—300 Pfund 61—64, von girfa 200—240 Pfund bis 64, von girfa 160—200 Pfund 63—65, von 120—160 Pf 56—60, Sauen 50—58. Auftried: 1315 Ainder, 429 Kö 151 Chafe, 4708 Chweine.

Heberzeichnung ber Krupp-Anleibe. Die Beichnung fit deutsche Tranche von 45 Millionen Reichsmart ber Krupp-Up mußte fofort nach Eroffnung gefchloffen werben, weil alleit Unmelbungen für Stude mit fechemonatiger Sperrverpflich bas jur Berfügung ftebenbe Material um ein Bielfaches tiegen. Das Ergebnis ber Emiffion ift ein über alles Ermi günftiges.

Aus aller Welt.

Dainobrand in Oberschöneweide. In einem Lichtsbeiter in Oberschoneweibe tam nachmittags wahrend animberworftellung ein Brand auf. Die anwesenden Kill fonnten unter Aufficht ber Angestellten rubig bas Rine taffen. Dagegen erlitt ber Borführer Brandwunden Ropf und ben Ganden. Die Dberichoneweider Renerstonnte mit fleinem Bolidgerat bas Weuer ablotden.

Edith Bürkners Liebe.

Roman pon Fr. Geline.

67. Fortiegung

.vBie fam bast" "Ich sah sie im Konzert — mit einem Herrn —
am anderen Tage wollte ich Ihren Boter begrüßen.
tr ihn aber nit babeim. Mur Ebith war ba. Sie ist ja verlobt Toankmax — bas wußet ich boch nit —
"Ah, Sie wusten es nicht? Ja, Chith macht bas, was man eine "sehr gute Parties nennt."

Thansmar wollte horen, was Walbow barauf fa-gen mirbe, beihalb ermahnte er noch nichts von Golth's Brief, fonbern ergablte auf Queiane Befragen

bas nähere von der Berlobung der Schwesier. Ge-flens im Kongert neben Ebith — und dann begegnete er mir auf ber Treppe, als ich von ihr tam; er mod-einen iese bornehmen Einbruck "

Det Diefer Bemertung flubte Thantmar.

Zollte er bier bes Raifels Cofung finden? Unwillfürlich brangte fich ibm ber Gebante eines Bufammenbanges amifchen Queians Befuch und Goitha

o inhalisiamerem Briefe auf. Schwester fich nur aus Trop und gefrantiem Gioly fo balle, bal auf bemistunde ibres hergens bie alle verhalten Mieberfehen nach so langer Beit übermächtig geworden wart

lombinierte: die beiden herren hatten fich auf der bende inischen den Berlobten gelommen!

elon un den noch tutammentament

freuen tann ich mich nit barüber. Ich genn' be bem anderen nimmer, weil ich sie nit bergessen kann. Ich remen nit briber weg — mir ist gang recht geschen".

Ropf boch, Lucian! Wer weiß -"Rein, Thankmar, ich bent nimmer bran, an bei-taten, nun ich mein Mabele boch nit befommen tann." Berftohlen mifchte er fich eine Trane aus Mittae.

Sipt es fo tief, Queian?"

Benn ich Ihnen aber nun fage, bas Coup nicht "2Bas?" ichrie Ancian erregt und fprang auf, bah

Muhe, sonft erfahren Sie gar nichts mehr!"
- bantmar bructe ibn auf feinen Sib nieber.

nore 3ch glaub's nit - nein! Wie mare bas mog-

bier ber Beweis tein Unrecht, ben Brief ber Schwester bem jungen Rlinft, ter gu geigen, ba es bet ibm fennand, bag fie ibre Mertobung nur Balbows wegen gelöft batte, weil fit nicht mit ber Liebe ju einem anberen Berberte Grau

figlt gierig überflog Bucian bie wenigen Beuen;

Ebantmar, lieber, alter Junge!"

Ebantmar, lieber, alter Junge!"

der brudte beffen Nem fo febr, baft ber beinabe auffdrie. Dalleden!"

Bin leichtes Lacheln umfpielte ben hubichen Munb Anglinge. blig barf auf feinen Fall wieber in Mieffung relien!"

Thankmar gudte bie Achieln. "Ber foille fie baran binbern?"

3ch jabre morgen nach C." "ilm bann burch Sor Ungeftim alles ju sen! Rein, Queian, ben Gebanten ichtagen gefälligft aus bem Ropf!"

Dann geben Sie mir einen besseren Rat, bent sass nie gar nit anders fann, als "ia" sagen."
Er war gan; ausgeregt; sein hübsches Erahtte vor stind über ven Sonnungsschimmer, bet

ibm gezeigt, baft Thantmarformlich gerührt bavon Er bachte eine Weile nach, bann fagte er: Angebote aus den hiefigen Zeitungen und bemerte bab ich mich schon für sie bemühr babe. Eine pet liche Borstellung bei einer Firma ici erwinsch

tommt fie ber und alles weitere wird fich bann

"Ja, Thantmar — iat Ach, ich möchte bic, bank liebsten umarmen, alter lieber Kerl! Gelt ich jeht "du" jagen? Du schreibst doch greich heute of noch? Mensch, was bin ich glidlich! Run sonist hatt's pier nit mehr aus — ich muß Luft haben

Der junge Sindent botte bie Schwefter von Babn abgebott. Gie mar febr ernit und fab fehl aus, 3hm tat ce in ber Seele web, ale er ben ootten Aug um Ebithe Mund fab. ichetu," bacte,

all aus fie auf ipater vertroftenb.

Will, Thankmar, wie du fichtt.

o oldniende Berbatinine aninegeben gu baben?

Abrtiehung feb

Sd. jdy mel geb faft Den mil much

pat feh

dağ

ban

bra

mer

Sel

mu 737 flic Ieni füh Stol Sol

und

geio

geri

gefe

Ma bem peri TUUT Not Link tern Jim Tiac reid Man

bes .

and

Stap liege NOT gebe Unf Liche folle

रिनिय

und

xuite find. Blue Mebe

nach Bott -Degan Child

Ober Dodyb banfe

lik de Der H

hatten die Mannichaften unter der parten Qualmentwidiung sehr zu leiden. Der Borsübrungsraum ist zum großen Teil ausgebraumt. Das Feuer ist offenbar dadurch emstanden, daß durch Reißen des Filmstreisens im Borsührungsapparat der Film zu lange der Belichtung ausgeseht war und sich

Dachstuhlbrand. Gegen Mitternacht brach im Waren-hans Dien in ber Leipziger Strafe in Berlin ein Dachstublbrand aus, ber nach furger Beit von ber Feuerwehr gelofcht

Berlin-Lichtenberg gab im Berlaufe eines Streites auf feine Weliebte, Die 45 Jahre alte geschiedene Frau Pietsch mehrere Schuffe ab. Gie murbe ichmer verlett. Marichand ift ber-

Aunstichate bei einem Schloftbrand vernichtet. Bu bem Groffener auf Schloft Banbelin bei Greifswald ift noch zu melben, daß bas Schloft bis auf die Umfassungsmanern ausgebrannt ift. Der Schaben ift außerordentlich boch, weil bas fast 300 Jahre alte Gebaude nur gering versichert war, an-bererseits aber große Runftschabe, so eine jahrhundertalte Framiliensammlung, die allein auf Millionenwerte geschatt wird, und die große Bibliothef verbrannt find. Bon ber gangen wertvollen Ginrichtung ift faft nichts gerettet worden.

Der Gurft zu Butbus gestorben. Frang Fürft und Berr ju Butbus ift im Alter von 79 Jahren an ben Folgen einer Grippe gestorben.

Gine Bluttat in der Laufig. In Reufirch in der Laufig wurde, wie der "Lofalanzeiger" meldet, am Sonntag früh der 73jährige Sandler August Jäger in der beim Sanfe borüberfliegenden Besenig ermordet ausgefunden. Der Berdacht lentie sich auf einen 1925 erft nach bier gezogenen Baderge'ellen, ber festgenommen und ber Staatsanwaltichaft juge-

D Doppelmord, Rachts drangen mehrere Bersonen in bas Rolonialwarengeschäft von Tichenter in ber Breiten Strafe in Commerselb und durchwühlten alle Facher bes Gleichafts. Anscheinend wurden fie dabei von dem Ehepaar Tichenker gestort und erdroffelten bie beiben.

Untwetter im Rattegatt und Stagerrat. In ber Racht hat im Natiegatt und Stagerrat ein furchibares Sturmwetter geiobt. Bor und in Stagen wurden große Zerftorungen angerichtet. Debrere Gifchfutter find bis beute noch nicht gurudgefehrt. Mit großer Mübe gelang es einem Rettungsboot, Die Mannichaft eines banischen Dreimasters zu bergen. Kurg nachbem bie Manufchaft bas Schiff verlaffen batte, murbe es losgeriffen und treibt feitbem gegen bas Clagenriff, Gleichzeitig wurde ein Bergungsdampfer bon Frederifshafen zu einem in Rot befindlichen Schiff gefandt, Auch über Norwegen bat bas Unmetter großen Schaben angerichtet. Gin Motorfutter icheiterte an der Ruste, wobei ein Mann der Mannschaft ertrant. Im norwegischen Gochgebirge berrschen Schnergestöber. Die Nachtzuge fonnten nur mit großer Berspähing ihr Ziel er-

De havre treffen Nachrichten über heftige Subweftstürme im Nanal ein. Ein amerikanischer Dampfer lief beim Berlassen bes hafens von Le havre auf die Mole a. f, wurde beschädigt und mußte feine Ausreife auflichten. und mußte feine Ansreise aufschieben.

Ein denischer Kahitän in Tänemerk unter Anklage Der beutsche Sapitän miller, der am 26. 1. in der Förde von Mariager in Fischerboot rammte und dadurch das Ertrinken eines Fischerboot rammte und dadurch das Ertrinken eines Fischers derursachte, wurde in der Audr das Ertrinken eines fiegend aufgesunden. Nach dem Unfall in der Mariager Gotde war das Schiff weitergesegelt, ohne Bertlarung abzusgeben. Die Bolizei dat das Schiff nach dem Gasen von Pdervhy geben. Die Bolizei dat das Schiff nach dem Gasen von Pdervhy Unfall unschuldig. Der Kapitän erklätte vor Gericht, er sei an dem Unfall unschuldig. Der Kapitän wird morgen unter polizeistiger Bewachung nach Terndrup (Jütland) gesührt werden, wo die Verhandlungen der Angelegenheit abgeschloßen werden sollen. Gin bentider Rabitan in Tanemert unter Unflage

Dom Unwetter in Norwegen. Im Laufe ber Nacht traf aus Molde die Rachricht ein, daß in Sondmör zwei Fischerboote mit zusammen 14 Mann vermist werben. Sie waren am Samstag morgen jum Deringsfang ausgesahren und wurden bon dem Orfan, der an der norwegischen Kuste ralte, überrascht. Man besurchtet, daß die Boote umergegangen

Erdruisch, Eine Erdmasse von 2000 Kubismerern eutsche auf das Hauptgleis der Sahntinie Ram. Charlerot, Swei Urbeifer wurden unter den Erdmassen begraden und konnten bisher noch nicht aufgesunden werden.

Dort Heinengen.

Dort Heine Gelben Beit Port wurden bei einem infolge schweren Rebets erfolgten Jusammenstoß von zwei ann Teil schwereigte. Unier den Verlegten des von der den Teil schwere derlicht. Unier den Verlegten befindet sich eine große Anzahl Dindenten aus Abstadelten Studenien aus Philadelphia.

Derhaftung am hochzeitstisch. In Alfstätten (Bezirk Tose Rellner Brand am hochzeitstisch, In Alfstätten (Bezirk Tose Rellner Brand am hochzeitstisch verdaufgesert in der veraangenen Nacht einen Raubüberfall auf zweit hochdetagie Lellse verübt batte, die in der Nähe seines Einernduresen der Verlische Sternstein der Mangarethen ein fleines Bauernanwesen bes

Lette Nachrichten.

Erite Sigung bes Reichstabinette,

Bertin, 31. Januar. Das Reichplabinell tral unter Borfit des Reichelanglers Dr. Marx su einer Sienng gufammen, in ber im Sindsid auf die noch heute ju fressende Entscheidung ber im Sindig auf die Brage der Parifer Berbandtungen ber beit Das Rabineit genebaber die Offichungen beraten murdt. Das Rabineit geneb-Migte auf Grund der Morrräge der bereitigion beiden presportminister die an General von Pawels in richtende Instruction.
Die neuernannten Minister, die die obespasse nach nicht überministen harten, nahmen an der Sistung nicht teil.

Muffolini und die Anichlugfrage.

Wien, 31. Januar. Bur Anichluffrage bat Muffolini ber "Renen Freien Breffe" jufolge bem Interviewer George Splbefter Biered erffart, ber Anichluf Defterreichs an bem bentden Staatenbund fei für Deutschland ein viel bedeutenderes Broblem als für Italien. Er moge eines Tages tommen, aber bas Bachstum von Reichen fei ein langfamer Broget. Die Berhaltniffe in Defterreich hatten fich ftandig gebeffert, nichts bestoweniger gebe es viele Leute, die der Meinung seien, daß in einem Jahrhundert die meisten Kleinstaaten verschwinden wurden. In der internationalen Bolitif und in der internationalen Industrie fei fein Plat für fleine Ginheiten.

Betrügereien bei polnifden Beereslieferungen.

Barichan, 31. Januar, hier wurden zwei Oberleutnanis im 1. polnischen leichten Reiterregiment, die fich bei Militarlieferungen Betrügereien zuschulden tommen liegen, verhaftet.

Scharfes Borgeben in Litauen.

Riga, 31. Januar. Die litauische Regierung bat be-schlossen, Ausstandsversuche fünftighin von Feldfriegsgerichten aburteilen zu lassen. Bisber tonnte dies nur nach Erflärung des Kriegszustandes geschehen. Die bon der Regierung geplante Mahnahme muß jedoch vorber bom Barlament bestätigt werden. Die Beranlaffung ju dem Blan ber Regierung durfte jedenfalls ber unterdrudte Butichverfuch in Bolmar gegeben

Bujammenichlug ber norwegischen Arbeiterpartei und ber Cogialbemolratifden Bartei.

Delo, 31. Januar. Auf bem gemeinsamen Rongreg ber norwegischen Arbeiterpartei und ber Sozialdemofratischen Arbeiterpartei wurde beichloffen, beibe Barteien gu einer Bartei gufammenguichließen. Im Laufe bes Conntage veranftalteten de beiden Parteien fowie die fachlichen Organifationen einen Demonstrationszug.

Aus Noh und Fern.

A Darmstadt. (Deffisch er Landesonsernz des Bundes Rinderreichen, Bei der Landessonsernz des Bundes der Rinderreichen, die in Bensheim an der Bergstraße stattsfond, erstattete Prof. Dr. henfel aus Darmstadt Bericht über ben Berlauf der Reichsbundestagung in Braunfchweig. In Uebereinstimmung mit Diefer machte fich hierauf bie Landesberfammlung folgende Entichliegung ju eigen: "Bir weifen auf die ungureichende Entlohnung der finderreichen Familien hin und fordern deshalb jur Aussuhrung des Artifels 119 der Nieichsberfaffung, die gesehliche Schaffung von Erziehungsbeihilfen für die gesamte Bevölkerung. Bis zu diesem Beitpunkte darf ein Ausbau der Kinderbeihilfen für die Beamten nicht ftattfinden, vielmehr muß ein Ausbau diefer Beihilfen gu einer ben Erziehungetoften einigermaßen angehaften Bobe borgenommen werden. Dementsprechend muffen fur Die Lohnempfanger bie nur noch vereinzelt gezahlten und völlig ungenitgenben Sozialgulagen in staatliche Rinderbeihilfen für alle umgewandelt werben."

A Darmstadt. (Parlamentarisches aus Dessen,) Der Gesetzelbungsausschuft des Dessischen Land-toges ist für Donnersiog, den 3. Februar, einberusen. Die 19 Puntte umsassende Togesordnung sieht meist Erledigung won Gingaben bor.

A Tarmftadt. (Berichiebung bes fogialbemofrand Beffens der Cogialdemofratifchen Bartei gibt befannt, dut der fur den 25. und 26. Marg borgesehene Candesparteis tog in Bad Roubeim ouf 2. und 3. April berichoben werben mußte, ba ju bem erft borgesebenen Datum bie Lofalitäten micht frei find.

A Disenbach a. M. (Die Offenbacher Getranteftener für ungültig erklärt.) Einige Offenbacher Gastwirte hatten gegen das Urteil des Prodinzialausschuffes der Prodinz Starienburg in Sochen der Geteänkesteur der E'adt Offenbach Berufung eingelegt. Die Angelegenheit wurde vor dem Berwaltungsgerichtshof in Darmstadt ver-bandelt. Das Urteil in der Klagesache gegen die Stadt Offens das fieht vor, das die Getränkesteurschroberung der Stadt bach fieht por, bag bie Getranteftenerforderung ber Ciant Die Roften trägt jum größten Zeil die Stadt Offenbach.

A Friedberg. (Die Grippe in Dberbeffen). Die Areisschulbehörden in Oberbeffen mußten an berichiedenen foliegen, ba mehr als bie Salfte, oft fogar über brei Biertel ber Boglinge febien. Co murben u. a. behordlich geschloffen: Aufbaufdule, früber Seminar, zu Friedberg, die Bolisfchule zu Steinfurt, Sichenhaufen, Bollarishain, Lardenbag und Weidartsbain. In vielen anderen Gemeinden, befonders im Bigelsberg und Wetterau, ist die Erfrankungsziffer der Echultinder sehr hoch, so dah weiteres Schulschießen zu erwarten ift.

A Bebra, (Beim Spielen toblich berungludt.) In dem Ort Druber fpielten einige Anaben auf einer Schaufel, auf die fie fich abweichfelnd febren. Gie liefen die Echaufelftride gusammendrehen, die dann mit immer rasen derer Geschwindigkeit aufroftten und dabei die Schautel in schwell freisende Bewegung versehlen. Dabei geriet der fleine Lie kornmeht, als er sich aus der Schaufel deugte, mit dem Korf zwischen die Seile, die ihm das Genick abdrehten. Det Lod irat auf der Stelle ein.

A Staffel. (Geftanbnis eines Dorbers.) Der Coln Theodor bes Arbeiters Schmelg in Bobne i, Balbed bat bor bem Maffeler Untersuchungsrichter geftonden, feinen Boter im Streit erichlagen und beijen Leiche gerftudelt ju haben, Die Schwester, auf beren Beranloffung er bas Geftandnis ablegle, bat fich mitichuldig gemacht, indem fie die Blutipriper

Oberlahnflein. (Eine neue Labnbrude.) Die eingeweiht im Beisein der ftaatlichen, städtischen und firchlichen reglerungsrat Biefer bertreten. Rach ber firchlichen Cin Bride dem Berfehr. Die Kofien von 200 000 Mart follen

Wieder-Saufheim, (Erwifdie Raabfreuler) foridungen ftatt. Ga murben bereits vericbiebene Naabmaffen

beichlagnahmt. Auch erwischte die Bendarmerie ein Madchen, bas mehrere mit Schlingen gefangene Safen mit bem Bug fortbringen wollte; es tam in Saft. Die Ermittelungen geben

A Lorgiveiler. (Reue Landftrage in Rhein. beifen.) Ueber Die Borarbeiten jum Bau einer Chauffee Borgweiler-Rierftein a. Rh. ichweben gurzeit Berhandlungen. Allgemein zeigt man für bas Projeft großes Intereffe, beffen baldige Ausführung allfeits begrüßt wird.

A Rieberingelheim. (Brand in der Ingelheimer Da afdinenfabrit entftand in ber Racht ein Brand, ber einen erheblichen Materialicaden verurfachte. Der Betrieb wird ohne Unterbrechung fortgeführt, ba bas Geuer burch bas Eingreifen ber berichiebenen Webren auf feinen Berb beidranft werben Founic.

Sochheim am Main, ben 1. Februar 1927.

I Silberne Sochzeit. Ende Januar feierten bas Fest ber filbernen Sochzeit Serr Aichmeister Wendelin Wils helmi und Frau Franzista Eva geb. Blisch in der Aichftrafe hierfelbit wohnhaft. Wir gratulieren noch nachs träglich!

Silberne Sochzeit. Am 2. Februar feiern die Cheleute Jatob Raaf und Frau Anna geb. Sud ihre filberne Sochs Bit gratulieren!

-r. Theater-Abend, Der hiefige "Katholische Kirchen-dor" veranstaltete am verstoffenen Sonntag abend im Bereinshause eine theatralische Aufführung, bei der das Legendenspiel "Genovesa" in 6 Alten zur Darstellung gelangte. Bei ausverfauftem Saufe nahm bie Borftellung einen ichonen und erhebenben Berlauf. Bericht folgt in nächfter Rummer.

r. Beinbergsarbeiten. Durch die bisherige milbe Bitterung tonnten die Binterarbeiten in den Beinbergen einen ungestörten Fortgang nehmen. Es wurde steißig gerodet und Dung eingesahren. Für das Beschneiden der Mein ergen ist es gegenwärtig noch etwas früh. Doch wenn das milde Wetter anhält, durfte mit dieser Arbeit auch bald begonnen werben.

-r. Lichtmeß. Am 2. Februar feiert die Rirche das Fest Maria Reinigung oder Lichtmeß. Sie erinnert an diesem Tage die Gläubigen daran, daß Maria und Joseph in ben Tempel nach Berufalem pilgerten, um das gotts liche Kind dem herrn barguftellen. Chriftus ericheint bier als das Licht der Welt und Maria ist es, welche ihren Sohn hingibt. Bei dieser Gelegenheit mußte ein Opfer dargebracht werden. Maria und Joseph hatten von Gott die hohe Würde erhalten, die Erzieher seines Sohnes zu fein. Trog diefer Auszeichnung bleiben fie bemutig; benn sie rechnen sich zu ben Armen bes Bolles und opfern 2 junge Tauben. Die Reichen opserten ein Lamm und eine Taube. — Dieses sehr alte Fest heißt Lichtmesse, weil man ehedem an diesem Tage beim Gottesbienst brennende Lichter in ber Sand hielt und weil an Diefem Fefttage bie Kerzenweihe stattsindet. Auch nennt der greise Sieneon Christus das "Licht der Welt," welches "jeden Menichen erleuchtet, der in diese Welt fommt." (Johannes-Evangeslium). Mit Maria Lichtmeß schließt die Weihachtszeit, welche 40 Tage dauert. — Im 3. Februar ist der Gelächtenistag des hl. Bischoss und Martyrers Blasius, gestorben im Johre 216 im Scholle An diesem John im Jahre 316 ju Gebafte. An Diefem Tage wird ber Blaftusfegen von der Rirche ausgeteilt gur Abwendung von Salsübeln.

Das Wirtichaftsgeld reicht heute nicht hin noch her. Tropdem braucht man sich den Genuf eines guten Tropsens nicht zu verlagen. Auch ohne daß man sein Geld vergeudet tann man jeden, auch den toftbarften Litor tennen fernen und probieren, wenn man nach alter Sitte feine Schnapfe mit Reichel-Gffengen felbit berftellt. Camtliche Lifdre, Coellitore, Branntweine und Bunfchertratte find herftellbar. Die Selbstbereitung mit Reichel-Essen ist eine einsache Sache und man weiß, was man trintt. Probieren geht über Studieren. Hur gutes Gelingen und stets gleichbleibende Gute bürgt der Name Reichel und die allberühmte Lichtbergmarte. Erhältlich in Drogerien und Apothefen. Daselbst auch Dr. Reichel's Rezeptbüchlein umjonst oder, wenn vergriffen, fostenstelburch Dito Neichel Bertin SD.

Bas bie Bienen feiften.

Aus der dentschen Bienenzucht kommen jährlich durchschuttlich für 35 Millionen Mark Donig und Wachs. Tagegen
betrug 4. B. die gesamte deutsche Tabakernte in 1924 nur
16% Millionen Wark, die punftische Rupserrzeugung nur
22% Millionen Mark, biel größer sind aber die mittelbaren
Werte aus der Vienenmot. Leiftet doch die Wiene der Land Werte aus der Bienengucht, Leiftet doch die Biene ber Land-wirtichaft und Gartnerei unentgeltlichen Beimchendienst bei ber Besendung vieler unserer Ruchpslanzen, Brot. Dr. Jander berechnet den Labreswert der honigenden Ruspslanzen auf inder Und seit den Anteil der Vieinen dei der Westucktung auf ivei Drittel bis drei Kinftel sest. Die bentsche Bienenzucht ist also nicht eine nuplose Spieleret, sondern sie bedeutet für die Volkswirtschaft einen sehr beachtlichen Geldpseuter für die Volkswirtschaft einen sehr beachtlichen Geldpseuter, politike pfennig, der es derdient, pfleglich behandelt zu werden.

Meift bededt, bei wenig veranderter Temperatur, feitenweife

Mustwüchse des Reliamemelens. In letter Beit find wiederholt Raciohmungen von Reichebanknoten (fogenamme Müten) zu Resiamenweden verdreitet worden. Trot der vor-bandenen Adweichungen zeigen diese wetaren, veranders wern fie gufammengefaltet find, eine Mehnlichfeit mit ben echtell Roten, jo bag es in einer Diethe bon gallen bereits Betrigern gelungen it, sie zu Sablungen zu berwenden. Est besteht augebracht, bas publiffum, insbesondere die gewerdlichen Kreise karauf bingimeilen, dan nach § 300, Affet 6, St. 3, 3, die Anfertigung und berebenung von Baren. empleblingatarien. Antondigungen ober an eren Bridlawch

Morbel Jahn einfam! rhaftet ofen fo II angel

die Bu nbern, enes Iq

Janual

ag Spail ang. utige B heidung Schluß Renti erben. Rg.: 934 gerfte 1 20.30, W 5.25-37

te nur e in et jedoch f ret noti die Sa dg : We Hoggens jen 35

Januar

grjahlt 2. 52 1, fleifd blachtind 51, ger 52, fon () 42 : a) 45-und 61-0 Pjund -160 P

rahige

ing fitt i allein erpflicht factes i

Lightin

renb

129 820

en Kino unbett Menera Sie e, bent

g (Mf about 1 nerie ? ne pet bann bid ;

fourth, pabell pon feb!

10

partite 640 3 ainal CHY.

ING 19

ober Abbilbungen, welche in der fform ober Bergierung bem Papiergelbe abulich find, ftrafbar ift. Das Reichsbantbiref-torium warnt baber bor Anfertigung, Berbreitung und gleich-Beitig auch vor Unnahme berartiger Bluten.

Auffdriften auf Berliner Brieffendungen. Brieffendungen nach Berlin, die in der Aufschrift Die Angabe des Buftellpostamtes tragen, werben ichon mabrend ber Sahrt in ben Babnpoften einzelner Rachtzuge nach ben Berliner Buftellantern verteilt und diefen bon den Babubofen aus unmittel. bar jugeführt. hierdurch wird erreicht, daß biefe Gendungen in eine frühere Bestellung tommen, was fur die Empfanger ben wesentlichem Borteil ift. Diese Conderbehandlung fann auf Brieffendungen, die in der Aufschrift die Angabe bes Bus fiellantes nicht tragen, aus betriebstechnischen Grunden nicht ausgebehn werben. Diefe Gendungen muffen baber nach wie por bem Briefpoftamt (Berlin C 2) jugeführt und bort bearbeiter werben. Gie erleiben baburch gegenüber ben mit Buftellamtsangaben verschenen Gendungen eine Bergogerung in ber Buftellung. Auch fouft werben die letteren allgemein mit Borgug behandelt. Es liegt mithin in der Sand der 216. fender, burd Angabe bes Buftellpoftamis in ber Auffdrift ber nach Berlin gerichteten Brieffendungen gur Beichlennigung in Der lieberfunft felbst beigntragen.



Der babifche Staatsprafibent Rohler,

ser bom Bentrum als Reichsfinangminifter für bas neue Robinett vorgeschlagen und bom Reicheprafibenten bestätigt

Vollswirtschaft.

Ründigung bes Lohntarife in ber Metallinduftrie für Frantfurt a. Dt.

Ber Denijche Metallarbeiterverband und ber Chriftliche De alfarpeiterverband haben für Frantfurt ben Lobutarif für Die Metallindustrie jum 31. Januar gefundigt und neue Lonn-forderungen eingereicht. Es wird eine Erhöhung von rund 10 Big in allen Gruppen verlangt. Gleichzeitig wird eine Menderung der bisherigen Staffel in den Altereflaffen bei allen Arbeiterfategorien geforbert. Die bisherigen gobne betrugen in ber Spibe 72 Bfg., gefordert find 82 Bfg. Auf Diefer Grund-lage follen auch jest Die Attorbiage berechnet werden, Die Dieher auf ber Attorbbafis von 70 Big, berechnet murben,

Der Unbau von Wintergetreibe in Breugen.

Brunden ergibt fich im Bergleich mit ber im Jahre 1926 bei der Anbouflachenerhebung ermittelten Bintergetreibeflachen folgendes Bitd: Im Bendjahr 1926 murben erminelt für Winterweizen 860 415 Seftar, für Bittlerrodgen 3 529 972 Seftar, für Winterraps 17 634 Seftar. 3m Serbit 1996 murben bei Mintermeigen

12 637 Seftar ober 1,5 Broz. und bei Wintergerste 369 Defiar ober 0,3 Brozent mehr, bei Winterroggen bagegen 33 081 Seftar ober 0,9 Broz. und bei Winterraps 444 Seftar ober 2,5 Brogent weniger bestellt. hiernach ift ber gesamte Anban von Bintergetreide ein wenig zurückgegangen. Bon ausschlaggeben-ber Bedeutung für diese Tatsache ist die Einschränfung des Binterroggendaues. Demgegenüber sallt die der jüngsten Propaganda für Beigenbau entfprechende Bunahme ber Binterlpeigenflächen nicht in gleicher Beife ins Gewicht.

Emfles und Seiteres.

Bosfurt und fein Bolf.

2116 einst, jo ergablt die türkiche Ueberlieferung, die nomadifierenden fürfischen Stamme fich im Raufasus berirrt hatien und dem Sungertobe nabe waren, errettete fie ber tapfere und ftarfe Bergidmied Bosfurt, ber hoch in ben Bergen mit feinem gahmen Lieblingswolf lebte. Die neuen Brief-marten, die in einer Auflage von 112 Millionen Stud für Rechnung ber Turfei in England gebrucht werben, zeigen ben fagenhaften Schmieb, wie er, nur mit einem Lenbenfchurg befleidet, den ichmeren Schmiedehammer in ber Fauft, ben bunenhaften Leib an ben Ambog lebnt, mahrend fein treuer Bolf ihm ju Gugen tauert. Die Marten murben nach bem Originalentwurf bon Comi Ben, einem ber besten Maler ber neuen Türkei, angesertigt.

Bo Benry Fords Geheimniffe lauern.

Das Geschäftspringip Benry Fords fennt feine Geheimniffe. Chne jedwede Burcht unlauteren Bettbewerbs zeigt benrb Ford jedem, ben es intereffiert, mit einer erstaunlichen Offenbeit feine Gabrifen, die Biege bes jest in ber gangen Belt befannten laufenden Arbeitsbandinftems. Aber fern bon bem nervojen Getricee ber Riefenfabrifen bat fich biefer unbergleichliche Amerifaner einen Ort feiner Geheimniffe geichaffen, wo er mit Gedanten und Blanen und Mafdinen ipieli. Sinter einem rafemmfanmten Teich in Dearborn liegt ein breites weifes Betongebanbe. Man tommt gunachft in einen riefigen Caal bon ungefahr 150 Quadratmetern, ber burch feine Mauer burchbrochen wird. hier arbeiten bie treueften Mitorbeiter Fords, Die Manner ber Automobil-toiffenicaft. Auf dem fpiegelglatten Barlettboben, den ununterbrochen brei Reger fauber fegen und burften, fieben Maichinen und Wertzenge für Bersuche, Bücherfasten, geichenichinen und Wertzenge für Bersuche, Bücherfasten, Zeichenund Schreibtische. In einem Wintel brummt eine moderne Kotationspresse, auf der die beiden Wochenblätter, die Ford herausgibt, gedruckt werden. Alles ist glänzend neu und fast übertrieben rein. Luft und Sonnenlicht durchsluten den Raum. Sier grübeltford über seine technischen Geheimnisse, bier arbeitet er und traumt von einem "Supeautomobil", ju bem er seinen Lincoln machen will. Sier ist er fein Industrieller mit Geld- und Handelssorgen, sondern ein Ibealift, ein Dichter und Bhilosoph, ber nur in Ihlinder und arithmetischen Reihen benft und fpricht.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Berfteigerung von 3 Allcebaumen. Mm Mittwoch, ben 2. Februar bo. 3ro. porm. 11 Uhr werben am Meiber Sportplat brei abgestorbene Allees baume an Ort und Stelle gegen überlaffung bes holges

Sochheim a. D., ben 27. Januar 1927. Ber Magiftrat: Argbacher.

Auszug aus dem Geset über die Barabfolung der Anleihes tleinbetrage vom 4. Dezember 1926 § 39, 40, 41. \$ 39.

Deutsche Reichsangehörige, die im Intand wohnen und bedürftig find, oder im Kalenberjahre 1926, ein Einkommen von nicht mehr als 1500 Reichsmart haben, erhalten

auf Antrag für ihre Altbesiganleihen bes Reichs im famtnennbetrage von weniger als 1.000. - Mf. eine Bo ablofung, fofern fie nicht Rechte ber Anleihealtbefif (SS 8 bis 11 des Gefeges) für weitere Martanleihen gelte machen ober querfannt erhalten haben, deren Rennbett gufammen mit dem ihrer bar abgulofenden Martanfelb 1.000 .- Mt. erreicht ober überschreitet.

Die Ablöfungefumme beträgt 15 Reichemart für 100 .- Mt. Rennbetrag ber barabgulojenben Martanleihe wenn der Unleihegläubiger bedürftig (§ 19 des Gefest ift; fie betrögt 8 Reichsmart für je 100 .- Mt. Rennbett wenn der Unleihegläubiger im Ralenderjahre 1926 Einfommen von nicht mehr als 1500 Reichsmart hat u nicht bedürftig ift.

Anleiheablöjungsichuld und Auslojungsrechte über 12,50. - Mt. Reichsmark, die der Anleihegläubiger bere als Unleihealtbefiger erhalten hat, fteben Altbefiganleib des Reichs im Rennbetrage von 500. - Mt. gleich. Aus bar abgeloften Martanleiben bes Reichs ftebl

bem Unleihegläubiger weitere Rechte nicht gu.

Der Antrag auf Barablojung tann nur in ber 3 Dom 1. Februar bis jum 31. Marg 1927 gestellt merbenung

ben Martanleihen. Der Antrag ift an die Anleihealtbesitiftelle bei bi Finanzamt zu richten, bas für die Einkommensbesteuern Des Anleihegläubigers guftandig ift. Sat ber Anleit gläubiger seinen Wohnsitz ober seinen gewöhnlichen Aufe halt im Saargebiete, so ist der Deutsche Finangkommit für das Versorgungswesen im Saargebiete die zuständ berjen Anleihealtbesititelle.

Der Anleihegläubiger hat in bem Untrag feine Stacl eine angehörigteit, feinen Wohnort, ben Rennbetrag und Begiehung ber Martanleiben, beren Barablojung beantre tag, b wird, sowie die Höhe und die Quellen seines Einfomme Berlin malenderjahr 1926 anzugeben. Soweit die Einfind den Betrag von 800 Reichsmart übersteigen und ei Bolize Barablöjung von 15 Keichsmart für je 100 Mt. Renn lassen trag der Martanleiben beautragt mirb. Ihr in fanglen trag der Martanleihen beantragt wird, ift gu begrund Rachfi weshalb einzelne Teile des Einkommens außer Abfas nalpol bleiben haben (§ 19 Abf. 2 des Gefetzes). Der Antre fteller hat ferner zu erflaren, ob und gegebenfalls ! Antra welcher Stelle er für Martanleiben bes Reichs Rechte Rogge Unleihealtbefiger geltend gemacht hat und ob ihm Schu bie a buchforderungen von Martanleihen des Reichs oder Mone Reichsichuldbuch eingetragene Auslofungsrechte Bufteb

Der Antrag ift auf amtlichem Bordrud gu ftell Berne Dem Antrag find die Beweisurtunden beigufüg Straf Sobald die Barablojung von Schuldurfunden beanti beichl wird, find dieje ber Anleihealtbesitstelle gleichzeitig ! Genei dem Antrag vorzulegen. Die Anleihealtbesitiftelle stem! Die Schuldurfunden ab und gibt fie bem Unleiheglaubi Refer

Gind angemeldete (SS 8 ff. ber Erften Berordnung beran Durchführung des Gefehes) Schuldurtunden von Mart baben leiben des Reichs, im Gesamtnennbetrage von went Betei entha als 500 Mt. in bem Berfahren für die Gemahrung Auslosungsrechten durch eine Bescheinigung als Althe anleihen anerkannt, so tritt die Bescheinigung an Stelle ber Schuldurfunden.

Bird veröffentlicht

Sochheim a. M. ben 31. Januar 1927.

Der Magiftrat: Argbache

berjen

Ditfe

1pred

esc tu

regitti

wurd

cin ?

Berio

bollh

fetun

acten

Botti

Der

ginbe

gerai

barr

moch

ferat

Sim unte

Muli

Mater

6 29

erlas

Sen.

Much

Rach Mitteilung der Polizeibehörde in Erbenheim bafelbit Maul- und Klauenseuche feltgestellt. Die A badenerstraße ab Bahnhofitrage, die Bahnhofstraße Bierftabterftrafe find als Sperrbegirt und ber übrige als Beobachtungsgebiet erflart.

Sochheim a. M., ben 28. Januar 1927.

Geschäfts-Empfehlun

den 1. Februar 1927 die

Backerei

des Herrn Ebeling,

Die Polizeiverwaltung: Argbache

Mache hierdurch die verehrte Einwoh

schaft von Hochheim, sowie meine w Nachbarschalt , Freunde und Bekat Deut darauf aufmerksam, daß ich ab Diens Gloo

käuflich übernommen habe. Es wird

Ware und reelle Bedienung nach allen S

Heinrich Köhler und Frau-

Bestreben sein, meine Kundschaft durch! search

Todes-Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Sonntag Nacht 12 30 Uhr meinen innigstgeliebten Sohn, unseren herzenzguten Bruder, Neffen, meinen lieben Brautigam Herrn Johann nach kurzem schweren Leiden, wohlversehen mit den hi, Sterbesakramenten, im Alter von 30. Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die tieltrauernden Hinterbliebenen Johann Petry 1. Jakob Petry Margrete Petry, Josef Schollmayer u. Fran Katharina geb. Petry, Maria Mages, Brant Hochbeim am Main, den 31. Januar 1927. Die Beerdigung findet am Mittwoch um 12 Uhr vom Sterbehause Delkenheimerstr. 39 aus statt. Erstes Seelenamt Donnerstag 7.45 Uhr.

Rainol. Urbeiler-Berein

Unfer Mitglied Johann Chriftoph Beten ift geftorben. Beerdigung Mittwoch 12 Uhr. Mitglieber ift Chrenfache. Der Borftanb.

Radiahrer-Berein 1899

Mittwoch, ben 2. Februar 1927 abends 8 Uhr

Berfammlung

ber Mitglieder des Rabfahrers Bereins 1899 bei Mitglied Bh. Schreiber, Umzahlreiches Ericheinen wird gebeten. Der Borftanb.

Um 29. oder 80. Jun. 1927 find

2 Laternen

in ber Burgeffitrage ab-Berion ist ermittelt und wird gebeten, dieselben an Ort und Stelle gu ichaffen, andernf. Strafe angeige erfolgt.

Korperschulung der frau

hin zufrieden zustellen,

Hochachtungsvoll;

Es ift jebem Bladden und jeber Frau ermöglicht, ihren gebemabrten Anleitungen Dora Menglers, der befannten machen! Does Mengler, Korperichulung ber Frau. Jolge mit 41 Lehrbildern. Reu! Rm. 4.80.

Dier ift ber Schluffel jum forperlichen Mohl ? meiblichen Geichlechts!

(Rerlag Died & Co., Stuttgart) In begieben burch : Die Buchbandlungen.

Kirchliche Nachrichten. Ratholijder Gottesdienit.

Milloco, ben 2 Januar 1927. Muria Lichtmey. Rein gebotener hl Ami ju Ehren der lieben Mutter Gottes. Dunn Austellung des Blopwolegens. 10 libs Schulanfang. 8 libr abenda Mutter Cottesandacht, bunn Austeilung Des BialiMan bittet Manuskripte wer nur einseitig

zu beschreiben.